



Oö. Umweltkongress 2025

LUFT & WASSER. ZWEI FÜR ALLE.

Unsere Ressourcen als gemeinsame Verantwortung

Dienstag, 23. September 2025

Session 2:

Wissen, fühlen, handeln:

Bildung für eine umweltgerechtere Welt

Fragt uns! Kinder- und Jugendliteratur als

Gesprächsanlass zu globalen Fragen.

Gespräche mit Schüler:innen der Sommerschule 2025

Referentin:

Barbara Maria Hoiß

Germanistin an der Universität Innsbruck





Barbara Hoiß

Fachdidaktik Deutsch – Universität Innsbruck

Reithmannngymnasium Innsbruck



Fragt uns!

Kinder- und Jugendliteratur als
Gesprächsanlass zu globalen Fragen.
Gespräche mit Schüler:innen der
Sommerschule 2025

Inhalt

1. Vorüberlegung und Vorstellung
2. Erziehung zur Demokratie in der Umweltbildung
3. Sommerschule 2025
4. Bilderbücher als Gesprächsanlass
5. Arbeit mit Bilderbüchern zum Ausprobieren
6. Schluss
7. Literaturliste

1. Vorstellung und Vorüberlegung

Literatur ist Mimesis (nach Aristoteles). Sie ahmt die Welt nach. Es kommt zur Mimesis von Autor:innen – durch Figuren – für Personen.

Literatur wirkt, indem die „Selbstmächtigkeit des rezipierenden Subjekts“ (Mitterer, Nagy S. 75) im Leseakt zurückgestellt wird. Sobald dies passiert, kommt es zur Ansteckung und Leserin bzw. Leser verändern sich.

Bild: Christian Ziegler: <https://nationalgeographic.de/tiere/2017/11/mimikry-die-kunst-der-camouflage/>



2. Erziehung zur Demokratie in der Umweltbildung

- Österreich beschließt 2015 mit 192 anderen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen die „Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung“.
- Länder, Gemeinden und private Initiativen beteiligen sich.
- Im allgemeinen Teil des Lehrplans findet sich Umweltbildung.
- Umweltbildung ist Teil aller Unterrichtsfächer.



[Ziele der Agenda 2030 - Bundeskanzleramt Österreich](#)



3. Sommerschule 2025

- Was ist die Sommerschule?
- Wer nimmt daran teil?
- Welche Erwartungen werden von Schüler:innen-, Eltern- und Lehrer:innenseite an die Sommerschule herangetragen?
- Quo vadis Sommerschule? ([Verpflichtung: Viele Details zu Sommerschule noch offen - news.ORF.at](https://www.orf.at/news/details/2025/08/20/sommerschule-noch-offen))
- Warum ausgerechnet die Sommerschule? – Blick in das Handbuch zur Sommerschule

Blick in das Handbuch zur Sommerschule

Gesellschaftlicher Auftrag

1. Schülerinnen und Schülern wird in der Sommerschule die Unterstützung geboten, die sie brauchen, um gut auf den Schulstart vorbereitet zu sein und um den Lernerfolg im kommenden Schuljahr vorzubereiten. [...]

2. Förderung eines selbstbewussten Umgangs mit der Unterrichtssprache Deutsch. Dieses Ziel soll durch eine Lernförderung erreicht werden, welche die individuellen Lernausgangslagen der Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen am Sommerschulstandort aufarbeitet. Wichtiger Bestandteil dieser Lernförderung ist eine Stärkung des Sprachbewusstseins in der Unterrichtssprache Deutsch im Bereich des Lesens, Schreibens, Hörverstehens und Sprechens, um einerseits dem Unterricht in den unterschiedlichen Unterrichtsfächern besser folgen zu können und andererseits einen selbstbewussteren Umgang mit der Unterrichtssprache zu finden, um Gedanken, Stärken und Schwächen besser kommunizieren zu können.

3. [...] Ein besseres Anwenden und Verstehen der Unterrichtssprache wirkt sich nicht nur positiv auf alle Unterrichtsfächer aus, sondern stärkt auch die Selbstwirksamkeit und Selbstorganisation der Schülerinnen und Schüler. Das projektorientierte Arbeiten in Kleingruppen trägt darüber hinaus zur Stärkung des Zusammenhalts und der Sozialkompetenz bei.

Einige Ideen und Zugänge aus der Sommerschulpraxis

- Die Sommerschule ist ein Lernraum, der bisher nicht beurteilt wird.
- Die Sommerschule ist bisher freiwillig.
- Spracherwerb ist an interessante Inhalte gekoppelt.
- Spracherwerb funktioniert über Relevanz und Beziehung.

23.09.2025

Dr. Barbara Hoß – barbara.hoiss@uibk.

Ergebnisse der Arbeit in der Sommerschule 2025

Projekt von Student Tobias Kemmer

Aufgabe – Erstelle anhand Deiner Ideen
zu Luft und Wasser ein Bild mittels KI und
schreibe auf Basis des Bildes einen Text.

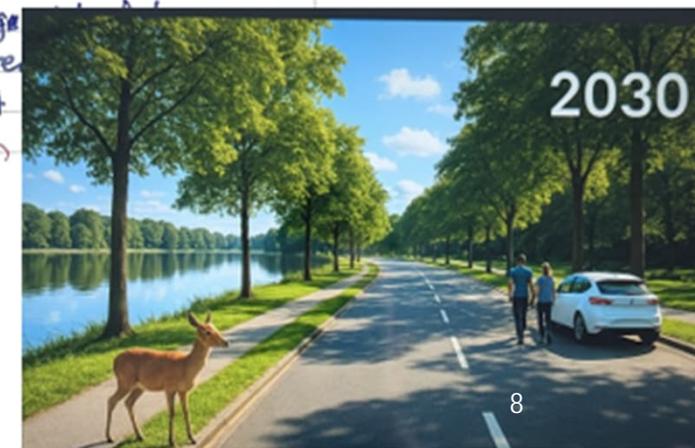
9/23/2025

. Barbara Hoiß – barbara.hoiss@uibk.

Wasser und Luft wurde in 2030 gut sein
Wir finden uns in 2030. Die Luft, und die
Wasser sind so gut geworden ist gibt
so schönes Tier. Den Straße ist sauber
und Luft und Wasser auch es gibt ein
schönes Wetter das Wetter ist sonnig
aber es gibt auch was nicht gut ist
den Auto wenn Autos klotz ist aber viel
Menschen ignorieren das.

Lösung:
das Lösung am besten die Menschen
sollen nicht weniger Auto fahren
, weil manchmal gibt so viel Autos
klotz sind. Dann kommt ein schlechte
Gas macht den Luft nicht so sauber wenn
Luft ist nicht sauber werden Menschen
sterben.

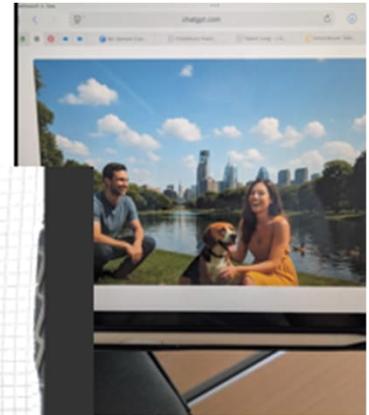
das Probleme
wenn Mensch weniger
ist schon besser, weil
Autos fahren. Dann ist
aussterben sind.



Ali Totale Luft und Wasserverschmutzung
 Wir befinden uns im Jahr 2037. Die Luft und Wasser. Die Wasserverschmutzung kann noch mehr dreckig sein wegen der Abgabe von Autos und Flugzeugen. Ist der Himmel schwarz geworden und wenn es so weiter geht können dann die Tiere nicht mehr am Leben sein. Die Straßen sind dreckig und weiter...

Um dieses Problem zu lösen von Luft und Wasserverschmutzung das heißt dürfen wir keine Müll einfach auf Boden schmeißen und die Mensch weniger Autos sollten weniger fliegen und weniger Autos fahren.

Wenn die Menschen diese Maßnahmen nicht vollziehen, werden in den nächsten Jahren mehr keine Tiere mehr geben oder Menschen weil die Luft so schmutzig ist.



Agge

Schöner Tag

Heute ist der 28.08.2025. Draußen scheint die Sonne und gibt ein klarer Himmel. Ein Mann, eine Frau und ein Hund sitzen im zu Hause gelangweilt und wissen nicht, was sie machen soll.

„Schätz, sollen wir etwas unternehmen?“, fragt Amelie. Sein Mann antwortet „und was machen wir in dieser Hitze? Schlafen wir wie unser Hund? Die Ehefrau lacht und sagt, dass sie nicht schlafen. „Was dann?“, fragt neugierig Frank. Seine Frau denkt nach und hat eine Idee. „Wir haben doch schon längere nicht mehr unternommen. Wir können doch die Familie in der Nähe von Fluss ein Picknick machen.“, berätet die junge Frau. Der Ehemann ist begeistert nach ihrer Idee. Es gefällt ihm sehr und sagt, „OK, lass uns alles einpacken. Essen, Trinken, vielleicht nehmen wir unser Hund mit.“ Der Hund bellt vor Freude. Nach einer Stunde später fragt der Mann, „hast du alles dabei, mein Baby?“ Amelie schüttelt ihren Kopf nach oben und unten. Alle steigen ins Auto ein und fahren zum Picknickplatz. Alle die Familie dort ankommen, parken sie das Auto und finden einen Platz. Nachdem sie den Platz gefunden haben, liegen alle Sachen auf der Weide.

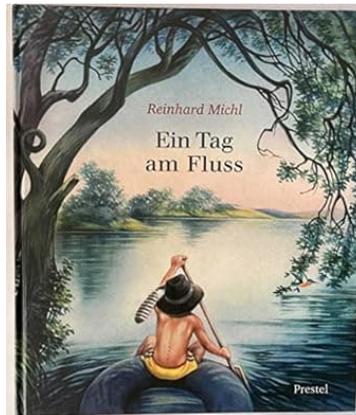
Die Familie essen, trinken, sie spielen mit der Hund. In Abkürzung können wir sagen, dass sie Spaß haben. Sie sind sehr glücklich.

Noch der ganzen Tag später sind die Familie zu Hause angekommen und sind müde. Es war ein schöner Tag für die Familie.

4. Bilderbücher als Gesprächsanlass

Wasser

- Der See lag dunkel zwischen den Wäldern, als der Mond-schein sich auf der Suche nach einem Nachtquartier in ihm spiegelte.



Luft



Sachbilderbücher

- ✓ Der Inhalt beschäftigt sich mit der „non-fiktionale[n] Wirklichkeit“ (Steitz-Kallenbach 2005, S. 34)
- ✓ Ein Anschauungsbuch ist eine Kombination aus Text und Bild. Es ist seit *Orbis sensualium pictus* eine Tradition der vermittelnden Kinder- und Jugendliteratur.
- ✓ Es zeichnet sich durch eine räumliche, zeitliche oder sachliche Ordnung aus.
- ✓ Sachbücher für Kinder und Jugendliche nähern sich Sachbüchern für Erwachsene an. (Inhaltsverzeichnis, Glossar, Karten, ...)
- ✓ Die Lust am Ordnen steht im Vordergrund.
- ✓ Es gibt eine erzählte Ordnung.

Dimensionen der Bilderbuchanalyse nach Michael Staiger

Paratextuelle &
materielle
Dimension

Verbale Dimension

Bildliche
Dimension

Intermodale
Dimension

Narrative
Dimension (Was
wird erzählt? / Wie
wird erzählt?)

Kontextuelle
Dimension

Was ist ein Fluss?



Die Lust am Ordnen:

Komplementäres Text/Bild-Verhältnis

Einerseits entstehen über die Bilder mögliche Antworten auf die Fragen des Textes.

Anreicherung

Manche Geister sind nicht beschriftet. Die Rahmenerzählung vom kindlichen Ich-Erzähler und seiner Oma wird immer wieder am Rande sichtbar.



Der ästhetische Eisbrecher als Gesprächsanlass

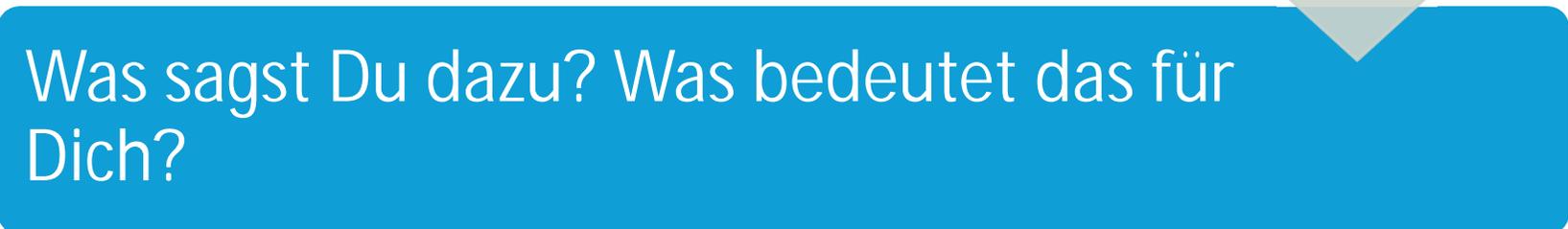
Das Wort/das Bild..., das verstehe ich nicht!



Wir versuchen gemeinsam es besser zu verstehen, aber dann frage ich Dich:



Was sagst Du dazu? Was bedeutet das für Dich?



5. Arbeit mit Bilderbüchern zum Ausprobieren



SPRECHBLASEN KLEBEN



KAMISHIBAI
ERZÄHLTHEATER



ÜBER EIN KI-GENERIERTES
BILD INS GESPRÄCH
KOMMEN



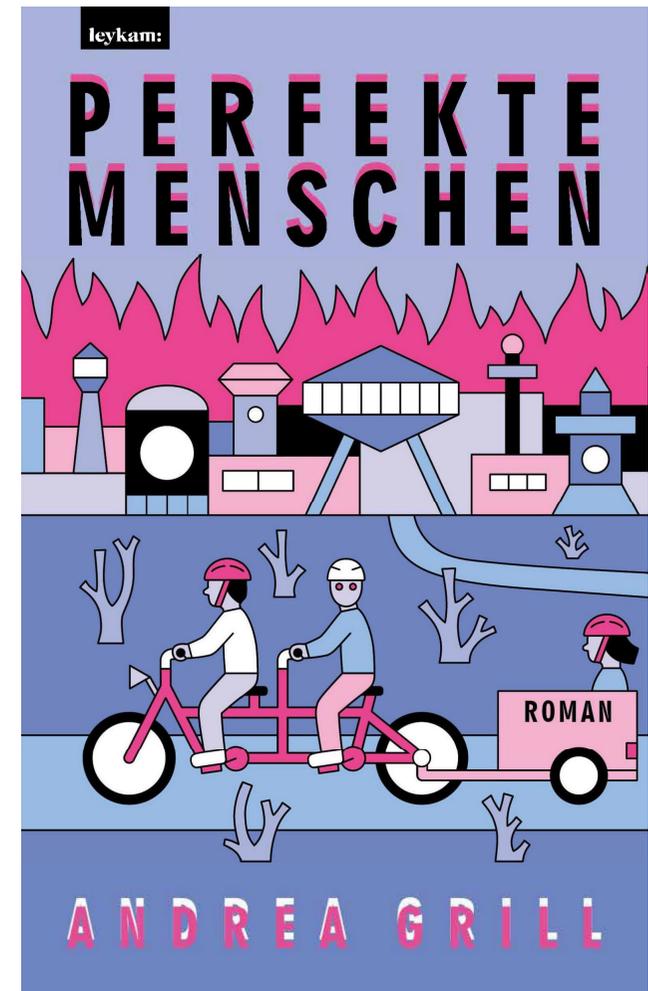
ÜBERPRÜFUNG DER
AGENDA 2023-ZIELE

Fragen an die Gruppen

1. Wie gestaltete sich die Arbeit mit dem Bilderbuch?
2. Wie war der Weg zum Ergebnis?
3. Was hat das meiner Meinung nach mit Umweltbildung zu tun?
4. Inwieweit kann ich diese Methoden anwenden?
5. Gibt es in meinem Wirkungsbereich Kinder- und Jugendliche, die nicht gehört werden? Und wie lässt sich das ändern?
6. Welche Fragen oder Anregungen bleiben offen?

6. Schluss

Ansteckung ist eine Form der unwillkürlichen und emotiven Involviertheit, die mit einer zwar nicht unbedingt intendierten, aber vitalen Anteilnahme einhergeht. (Kathrin Busch 2007, S. 54)



7. Literaturliste

LUFT

Barbara Frischmuth (1990): Biberzahn und der Khan der Winde. Wien: Jugend & Volk.

Anna Skowrońska, Agata Dudek, Małgorzata Nowak (2023): Luft. Weinheim, Basel: Beltz & Gelberg.

Louise Spilsbury, Khoa Le (2025): Luft. Viel mehr als Vögel, Wind und Wetter. Übers. von Susanne Klein. Stuttgart: Gabriel.

WASSER

Yaroslava Black, Ulrike Jänischen (2020): Zug der Fische. Hamburg: Carlsen.

Tom Crestodina (2025): Schiff Ahoi! Krabbenfischer, Kutter & Co. Hildesheim: Gerstenberg.

Simon Chapman, Qu Lan (2023): Flüsse. Eine unglaubliche Reise von der Quelle bis zum Meer. Übers. von Ingrid Ickler. München: Knesebeck.

Barbara Frischmuth (1996): Vom Mädchen, das übers Wasser ging. Wien: Dachs.

Nikolaus Heidelberg (2022): Marina. Weinheim, Basel: Beltz & Gelberg.

Judith Homoki, Martin Haake (2023): Am Meer die Welt der Küste. Hildesheim: Gerstenberg.

Agata Loth-Ignaciuk, Bertomiej Ignaciuk (2017): 14000 Meilen über das Meer. Mit dem Kajak über den Atlantik. Übers. von Marlena Breuer. Hildesheim: Gerstenberg.

Volker Mehnert, Martin Haake (2020): Die großen Flüsse der Welt. Hildesheim: Gerstenberg.

Reinhard Michl (1985): Ein Tag am Fluss. Stuttgart: Thienemann.

Petra Pluk, Gemma Palacio (2023): Josch der Froschkönig. Ein Nicht-Märchen. Graz, Wien, Berlin: Leykam.

Anna Skowrońska, Agata Dudek, Małgorzata Nowak (2023): Wasser. Weinheim, Basel: Beltz & Gelberg.

Tomi Ungerer (2019): Non Stop. Zürich: Diogenes.

Monika Vaicenavičiene (2023): Was ist ein Fluss? Übers. Von Cornelia Boese. München: Knesebeck.

ÜBERGREIFENDE TITEL und BEISPIEL FÜR JUGENDLICHE

Grill, Andrea, Neuditschko, Sandra (2023): Bio-Diversi-Was? Reise in die fantastische Welt der Artenvielfalt. Graz: Leykam.

Grill, Andrea (2024): Perfekte Menschen. Graz, Wien, Berlin: Leykam.

Sekundärliteratur

- Abraham, Ulf (2019): Feuer, Wasser, Erde, Luft. In: Julia Knopf, Ulf Abraham (Hg.): Bilderbücher Praxis. 2. Aufl. Baltmannsweiler: Schneider, S. 182-190.
- Bader, Caroline (2025): Die Rezeption von Texten, Bildern und dem Dazwischen – Literar(ästhetische) Erfahrungen mit Grafik Novels. In: Mitterer, Nicola; Nagy Hajnalka; Merlin, Dieter (Hg.): Vergegenwärtigungen. Künstlerische Praxen – didaktische Reflexionen. München: koepad, S. 93-109.
- Busch, Kathrin (2007): Ansteckung und Widerfahrnis. Für eine Ästhetik des Pathischen. In: Busch, Kathrin; Därmann, Iris (Hg.): „pathos“. Konturen eines kulturwissenschaftlichen Grundbegriffs. Bielefeld: transcript, S. 51-74.
- Hudelist, Andreas; Mitterer, Nicola (2025): Literarästhetische Erfahrung. *ide*. 49. Jg., Heft 3, 2025.
- Lieber, Gabriele; Uhlig, Bettina (2025): Langsame Begegnungen mit Bilderbuch-Bildern. In: Mitterer, Nicola; Nagy, Hajnalka; Merlin, Dieter (Hg.): Vergegenwärtigungen. Künstlerische Praxen – didaktische Reflexionen. München: koepad, S. 67-92.
- Mitterer, Nicola; Wintersteiner, Werner (2015): Literarische Erfahrung. Ästhetischer Modus und literarisches Lernen. In: Leseräume 2/2, S. 96-108. Online: <https://leseraume.de/wp-content/uploads/2025/10/lr-2025-1-mitterer-wintersteiner.pdf>. [Zugriff: 10.9.2025]
- Staiger, Michael (2022): Kategorien der Bilderbuchanalyse – ein sechsdimensionales Modell. In: Dammers, Ben; Krichel, Anne; Staiger, Michael (Hg.): Das Bilderbuch. Theoretische Grundlagen und analytische Zugänge. Berlin: J.B. Metzler, S. 3-27.
- Steitz-Kallbach, Jörg (2005): Bildersachbücher und Sachgeschichten, Wissensvermittlung durch Bild und Text. In: Kurt Franz, Günter Lange (Hg.): Bilderbuch und Illustration in der Kinder- und Jugendliteratur. Baltmannsweiler: Schneider 2005, S. 32-52.
- Zöhler, Marlene (2020): Wissensbilder – Erzählen im Sachbilderbuch. In: Tobias Kurwinkel, Corinna Norrick-Rühl, Schmerheim Phillip (Hg.): Die Welt im Bild erfassen: Multidisziplinäre Perspektiven auf das Bilderbuch. Würzburg: Königshausen & Neumann, S. 129-145.